

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Januar 1979

26. Februar 1979

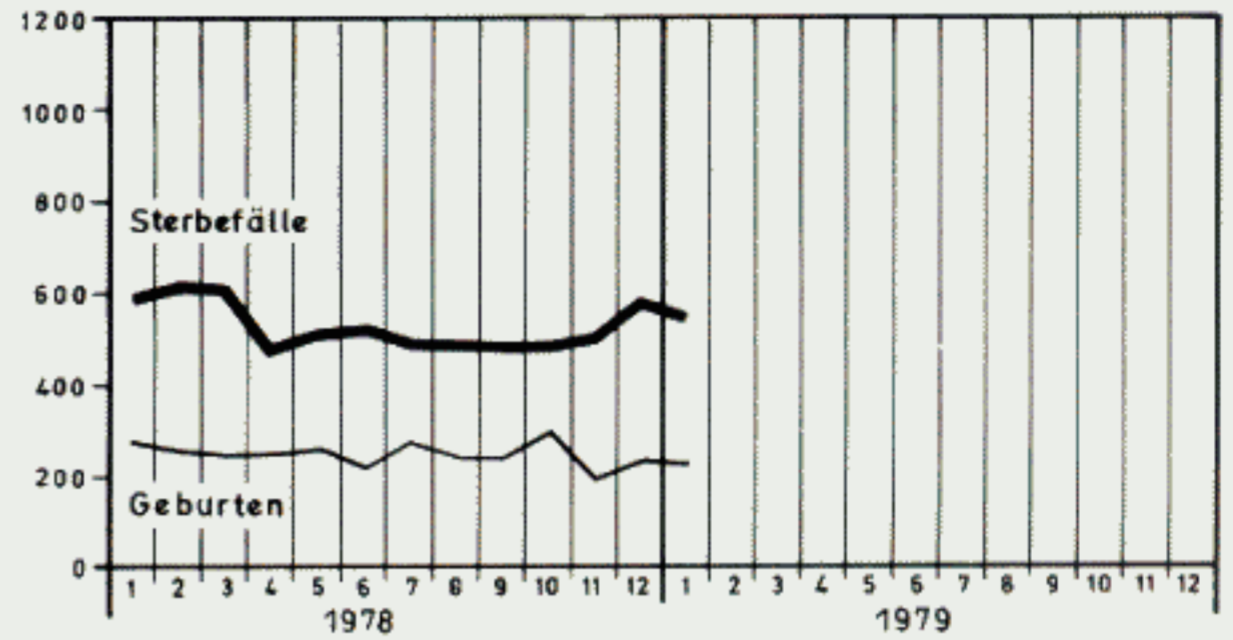
30. INTERNATIONALE SPIELWARENMESSE IN NÜRNBERG



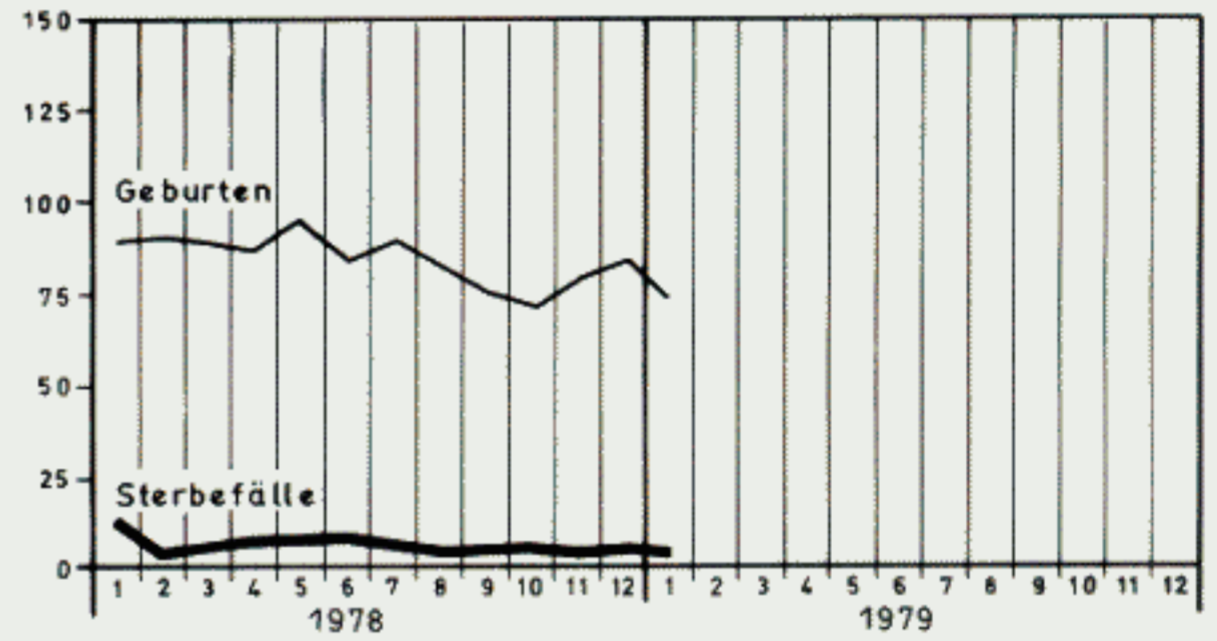
Die 30. Internationale Spielwarenmesse übertraf alle ihre Vorgängerveranstaltungen in jeder Beziehung. Gegenüber dem Vorjahr wurde bei dieser Jubiläumsveranstaltung die Netto-Ausstellungsfläche um weitere 2 600 qm oder knapp 5 % auf 58 800 qm vergrößert. Die Anzahl der Aussteller erhöhte sich um 137 oder fast 9 % auf 1 697; darunter waren 76 ausländische Aussteller, d. s. 76 oder 12 % mehr als 1978. Die Zahl der Besucher (nur Einkäufer sind zugelassen) kletterte um 2 133 oder 7 % auf 33 886. Die Besucherzahl aus dem Ausland stieg um 958 oder mehr als 10 % auf die neue Rekordmarke von 10 238 und übertraf damit erstmals die Schwelle von 10 000. Da nach Auskunft der Messeleitung auch die Geschäftstätigkeit sehr lebhaft war und die Erwartungen vielfach sogar übertroffen wurden, bestätigte sich erneut die Stellung Nürnbergs als "größter Welthandelsplatz für Spielwaren".

Die langfristige Rückschau zeigt, wie eindrucksvoll die Entwicklung der Spielwarenmesse verlaufen ist. In einer fast kontinuierlichen Weise hat sich seit der ersten Messe im Jahre 1950 die Ausstellierzahl nahezu verfünffacht (1950: 351, 1979: 1 697 Aussteller). Die Zahl der ausländischen Aussteller - erstmals 60 Firmen im Jahre 1958 - erhöhte sich auf 697 oder fast das zwölfwache.

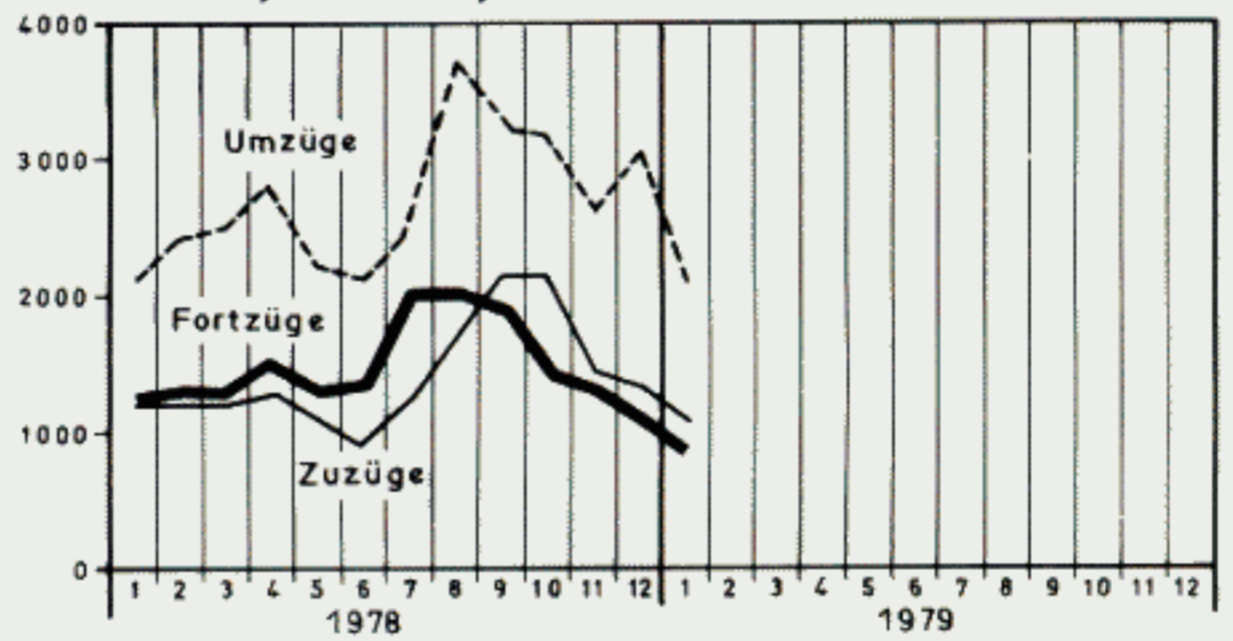
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



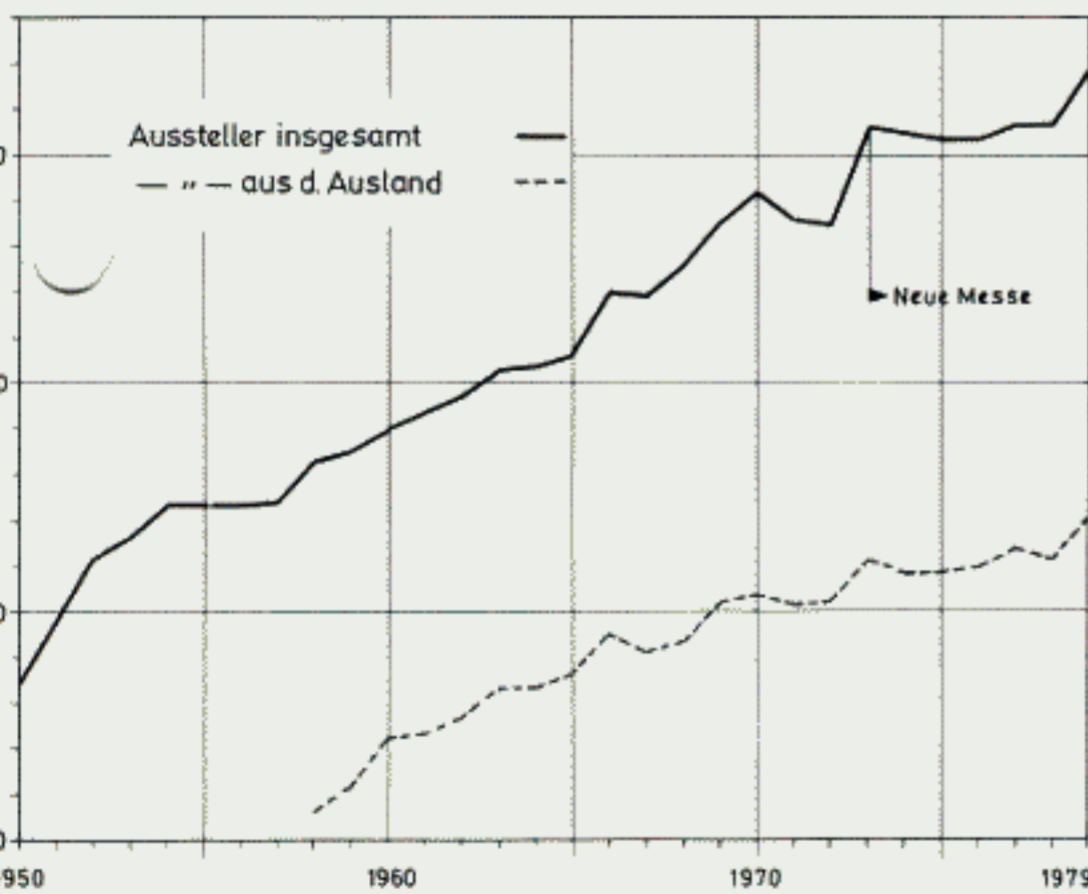
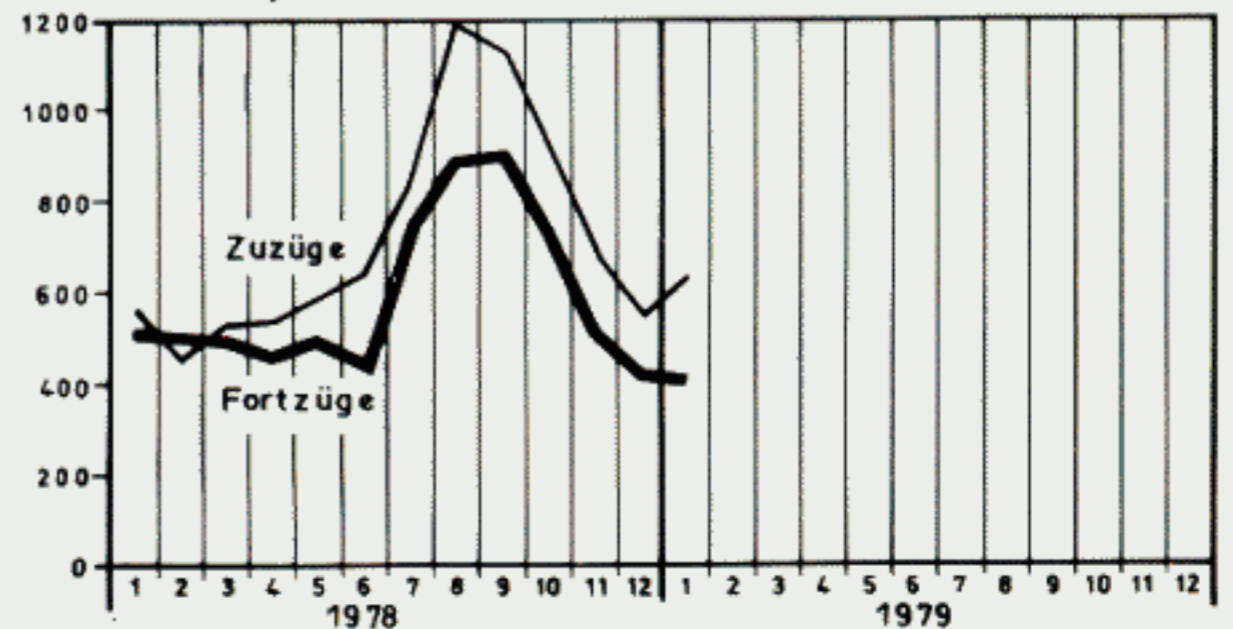
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)



ZUZÜGE, FORTZÜGE (AUSLÄNDER)

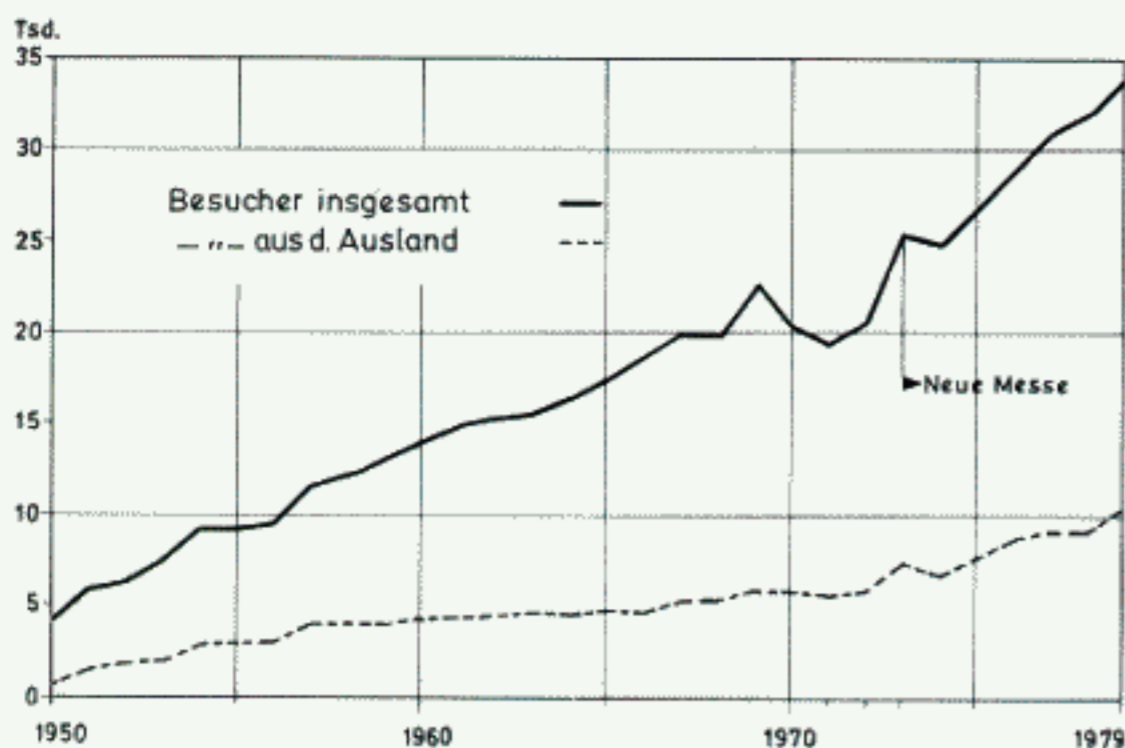


ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



Auskunftsdienst (0911) 162843

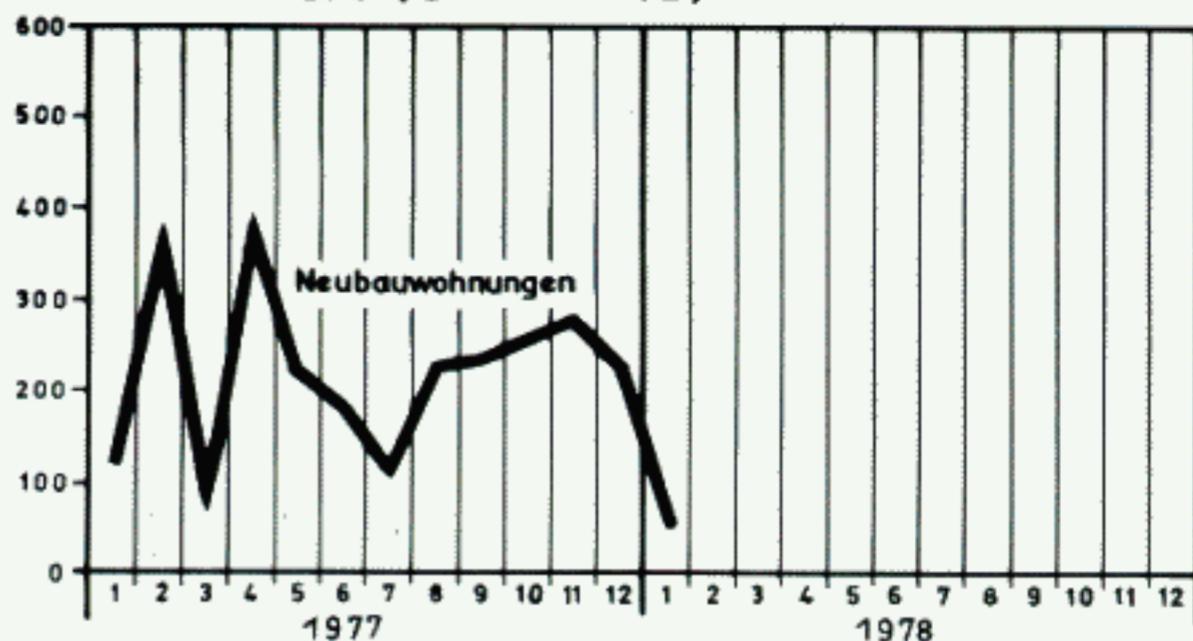


Bei den Besucherzahlen verlief die Entwicklung noch ein- drucksvoller. Seit 1950 stieg deren Anzahl von 4 300 auf nunmehr 33 886 auf den nahezu achtfachen Wert an. Bei den ausländischen Besuchern war sogar eine Mehrung von 600 auf 10 238 zu verzeichnen, was einer Steigerung auf das siebzehnfache entspricht.

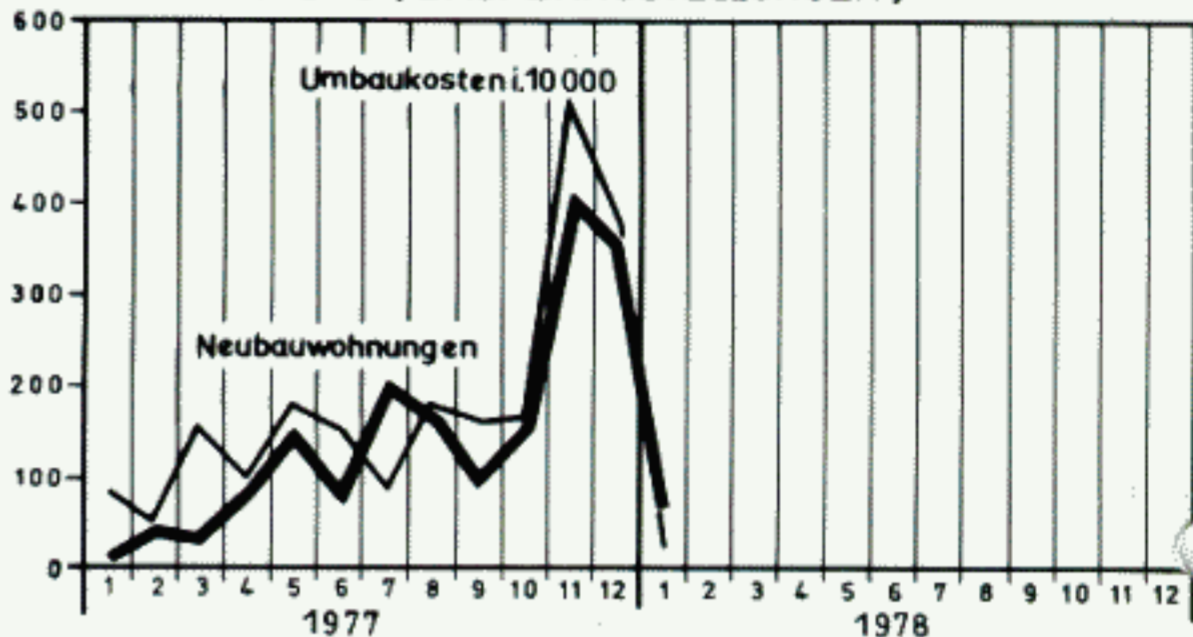
DIE SPIELWARENMESSE IN ZAHLEN

	1950	1960	1970	1979
Ausstellungsfläche brutto qm	3 200	26 500	48 000	75 500
netto qm	.	.	35 000	58 800
Aussteller	351	897	1 415	1 697
darunter aus dem Ausland	-	219	530	697
%	-	24,4	37,5	41,1
Besucher	4 341	14 000	20 260	33 886
darunter aus dem Ausland	600	4 190	5 750	10 238
%	13,8	29,9	23,4	30,2

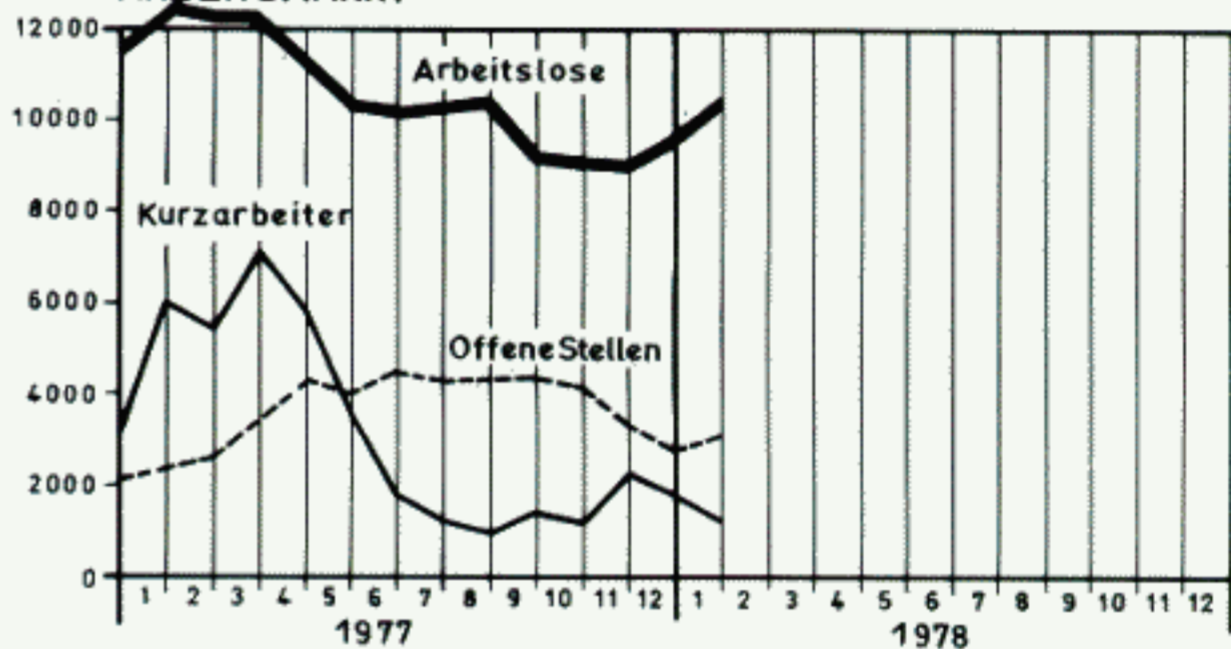
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



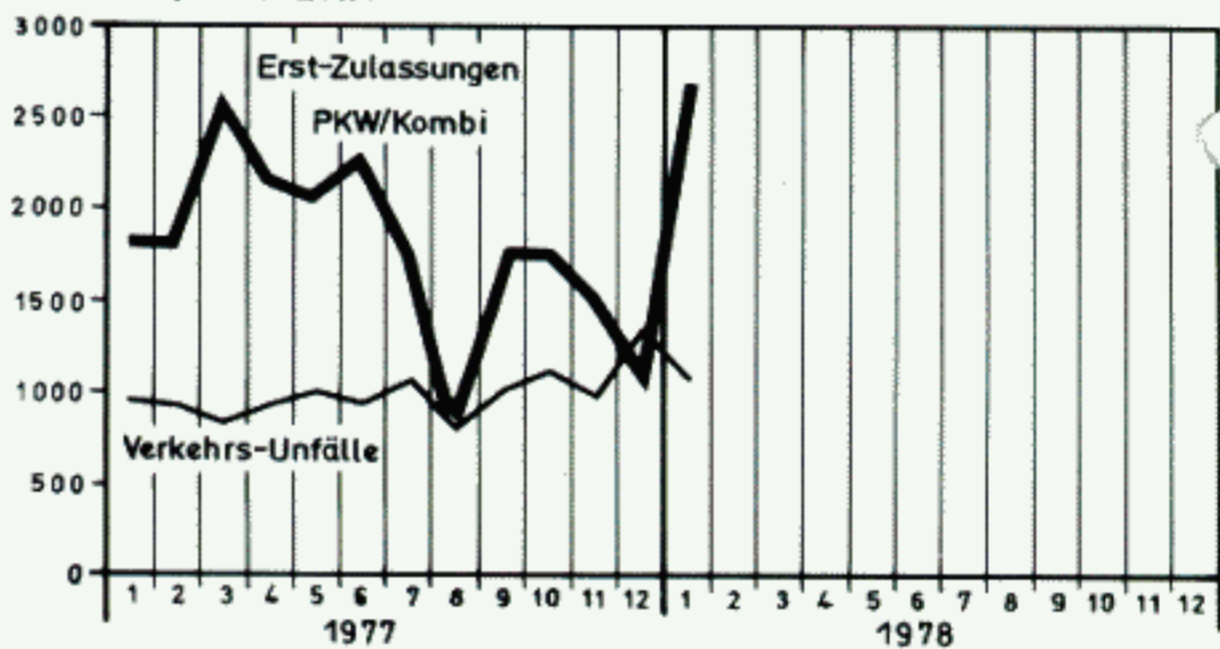
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

für Januar 1979

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Jan. 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Veränderg. in % gegen	
				Jan. 1978	Dez. 1978
aller privaten Haushalte	148,4	151,1	152,7	+ 2,9	+ 1,1
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	148,0	151,1	152,4	+ 3,0	+ 0,9
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	147,3	149,9	151,3	+ 2,7	+ 0,9
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	148,4	150,7	152,5	+ 2,8	+ 1,2

FREMDEVENKEHR

